

Wir sind Weltmeister!



Von Matthias Wagner
matthias.wagner@rundschau-mail.de

„Wir sind gestern Fußballweltmeister geworden!“ Nein, wie Carles „der Pudel“ Puyol, Xabi Alonso und David Villa sahen die drei Herren, die mir das am Montagabend stolz erzählten, nicht wirklich aus. Doch sie kamen sofort mit der Auflösung: Ihre Regensburg-Wiener Hobbymannschaft Tractor Sissies gewann am Wochenende die Bolz-WM in Kasel. Wo bleibt Christian Wulff mit den Bundesverdienstkreuzen?

Fällt die Millionenmarke?

In sechs Jahren werden in Regensburg jährlich eine Million Touristen erwartet.

Von Matthias Wagner



Gerade in den Sommermonaten boomt Regensburg.

Foto: Wagner

Regensburg. Spätestens seit die Unesco im Jahre 2006 Regensburg den Welterbetitel verlieh, erfährt die mittelalterliche Domstadt bei Touristen steigenden Zuspruch. Schon ein Jahr zuvor wurde die Regensburger Tourismus GmbH gegründet – mit dem Ziel, die Aufgaben des ehemaligen Fremdenverkehrsamtes zu übernehmen und den Tourismus in Regensburg noch mehr anzukurbeln.

Und jetzt plant man dort mit einer magischen Marke. Im Jahr 2016 soll bei den Gästezahlen die Millionengrenze überschritten werden. Bereits im vergangenen Jahr konnte Regensburg 765.471 Übernachtungsgäste verzeichnen. Ein Viertel davon kamen aus dem Ausland, darunter knapp 17.000 Gäste aus den USA.

Diese Besucherzahlen sollen noch um ein Drittel steigen, eine Kapazitätsgrenze ist noch nicht in Sicht: „Die Auslastung unserer Hotels ist sehr gut. Wir bekommen die Gäste aber weiterhin unter. Was wir aber noch brauchen, ist ein Fünf-Sterne-Hotel, um die zahlreichen Tagungsgäste aufzunehmen“, er-

klärt Olivia Hernández von der Regensburg Tourismus GmbH.

Ulrich Korb vom Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband ist skeptisch, ob die anvisierte Million Übernachtungsgäste ohne eine Regensburger Kongresshalle erreicht werden kann: „Das halte ich für eher nicht wahrscheinlich. Ohne ein Kongresszentrum ist das ein hehres Ziel“, so Korb. Er ist sich sicher, dass das lange geforderte Tagungszentrum die Übernachtungszahlen auch in den eher schwächeren Auslastungszeiten von Januar bis kurz vor Ostern ankurbeln könnte.

Damit ein zufriedenes Miteinander mit Bürgern und Touristen erreicht wird, müssen auch Konflikte vermieden werden.

„Die Regensburger und die Touristen sollen sich hier wohlfühlen. Die Besucher sollen ja im Biergarten auch auf die Regensburger treffen und sich gemeinsam austauschen. Die Stadt soll belebt werden“, meint Olivia Hernández. Auf gar keinen Fall soll Regensburg eine Museumsstadt werden, der die Einwohner davon laufen. „Deshalb beobachten wir die Entwicklungen genau und reagieren darauf.“ Zusammen mit der Universität Regensburg wurde eine Befragung der Regensburger durchgeführt. „Das Thema Zufriedenheit ist dabei erstaunlich gut weggekommen.“ Trotzdem: Der eine oder andere Regensburger mag doch davon genervt sein, wenn zum zehnten Mal am Tag eine Besuchergruppe bei einer

Führung unter seinem Fenster die Vorzüge des Weiterbestätigt erklärt bekommt. „Wir wollen Besucherströme in Zukunft lenken“, verspricht Olivia Hernández. Damit soll erreicht werden, dass der Besucheransturm entzerrt wird. Auch die Anbieter von Führungen sollen regelmäßig ihre Routen wechseln.

Auch darauf, dass der Tourismus sich als Wirtschaftsfaktor positiv auswirkt, wird Wert gelegt. „Wir müssen dafür mehr Internationalität in die Stadt bekommen.“ Einzelhändler müssten sich dafür vermehrt am Taxifree-Service beteiligen, Kreditkartenzahlung anbieten und „wenigstens ein paar Wörter Englisch sprechen können“, so Hernández.

überblick



Klasse Ideen von Schülern

06

Fünf Forscherkisten des Regensburger Umweltzentrums bringen Schüler zum Basteln.

Herausforderung Triathlon

Beim ersten Ironman-Triathlon in Regensburg kümmern sich 120 Physiotherapeuten im Ziel um die Athleten.

04

Trauer in der Region

Hermann Kroneser, der Firmengründer der Krones AG, starb am Freitag im Alter von 85 Jahren.

09

Betriebs sportgruppe wird 50

Zum Jubiläum feiert der etwas andere Verein der Mittelbayerischen Zeitung mit vielen Gästen und Attraktionen.

14

Anstöße durch die Domstadt

Zum fünften Mal findet die Nordic-Walking-Tour unter dem Motto „... durchs grüne Regensburg“ statt.

16

Wochenendwetter

präsentiert von:

Goldkauf – Sofort-Bargeld
im **GOLDKISTL**
Rbgg., Obere Bachgasse 18
Tel. 09 41/599 70 45, www.goldkistl.de

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------|-----------|-----------|
| 32° / 19° | 32° / 18° | 32° / 17° |

Weitere Enerix-Umweltpreise vergeben

Grundschule am Sallerner Berg und Von-der-Tann-Schule wurden ausgezeichnet



Zweiter Sieger: die Grundschule am Sallerner Berg.

Regensburg (a.w.). „Ihr habt euch angestrengt und euch etwas Gutes einfallen lassen. Das soll weitergegeben werden, damit man erfährt, wie etwas für die Umwelt getan werden kann“, lobte Bürgermeister Gerhard Weber die Schüler und

Schülerinnen der Grundschule am Sallerner Berg und der Von-der-Tann-Schule. Beide Schulen wurde am gestrigen Dienstag beim zweiten Umweltpreis von Enerix und Rundschau ausgezeichnet. Bereits vergangene Woche wurde die Hans-Herr-



Auf Platz drei: die Von-der-Tann-Schule.

Fotos: Wagner

mann-Grundschule mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Das Projekt der Klasse 3b der Grundschule am Sallerner Berg mit ihrem Klimaschutz-Projekt „Veggie-Tag“, einem Wochentag, an dem an der Schule nur vegetarisch gegessen wird, wurde mit

dem zweiten Platz und 750 Euro Preisgeld ausgezeichnet. Den dritten Platz teilen sich die Von-der-Tann-Schule in Regensburg und die Freie Internationale Schule Regensburg (ISR) in Regenstauf. Beide Schulen erhielten je 500 Euro Preisgeld.

ansprechpartner

Redaktionsleitung

Matthias Wagner
Tel. (0 94 1) 20 7-1 10
matthias.wagner@rundschau-mail.de

Redaktion Regensburg

Matthias Wagner
Tel. (0 94 1) 20 7-1 10
matthias.wagner@rundschau-mail.de

Doris Wenzl-Willimek
Tel. (0 94 1) 20 7-1 11
doris.wenzl-willimek@rundschau-mail.de

Luise Frank
(Kulturredaktion)
Tel. (0 94 1) 20 7-3 2 1
luise.frank@rundschau-mail.de
Fax (09 41) 20 7-1 83

Fragen zur Zustellung

Tel. 08 00 20 7 20 7 0
(Gebührenfrei aus allen Festnetzen)
Mo - Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Sie wollen eine private Kl einanzeige schalten?

Tel. 08 00 20 7 20 7 0
(Gebührenfrei aus allen Festnetzen)
Mo - Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 7.30 - 13.00 Uhr
oder rund um die Uhr unter:
www.mittelbayerische.de/anzeigen

Sie wollen eine gewerbliche Anzeige schalten?

Tel. (0 94 1) 20 7-4 9 4
Fax (09 41) 20 7-1 64
anzeigenannahme@mittelbayerische.de
oder bei Ihrem Medienberater vor Ort
so wie bei allen Annahmestellen der Mittelbayerischen Zeitung im Verbreitungsgebiet

Jetzt wird gearbeitet

Kulturentwicklungsplan soll bis 2012 stehen

Regensburg (n.j.). Im Dezember 2009 beschloss der Kulturausschuss die Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans. „Nun geht es in die Arbeitsphase“, kündigte OB Hans Schaidinger vergangenen Donnerstag bei einer Pressekonferenz an. Kulturverwaltung, Kulturschaffende und Kulturorganisationen sollen mit Beteiligung der Bürger bis Ende 2012 das Konzept erarbeiten.

Eine Lenkungsgruppe, der neben Schaidinger und Kulturreferent Kl emens Unger sechs weitere Kulturrat-Mitglieder angehören, soll den Arbeitsprozess koordinieren. Dabei soll zu-

nächst der Ist-Zustand der kulturellen Situation in Regensburg erfasst werden. Arbeitsgruppen von Kulturschaffenden, die in bestimmte Kategorien wie darstellende Kunst oder Musik untergliedert werden, arbeiten an dieser Aufgabe. Im Anschluss daran sollen die verschiedenen Bereiche des Kulturentwicklungsplans erarbeitet werden und erste Ziele für das kulturelle Leben der Stadt festgelegt werden. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen werden schließlich miteinander verbunden, bevor auch die Bürger ihre Meinungen und Ideen miteinbringen können.

AlternativeAntriebe – und trotzdem heiße Öfen? Natürlich!

Kommen Sie und sehen Sie selbst!
Sonntag, 18. Juli 2010
10:00 bis 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das erwartet Sie:

- Fahrzeugausstellung: z.B. Tesla, Porsche, Audi, BMW...
- Viele Informationer zum Thema AlternativeAntriebe
- Grillstation, Musik und Moderation von Radio Charivari

TÜV SÜD Service-Center Regensburg
Donaustaufferstraße 160 • 93059 Regensburg
Telefon 09416450

TÜV SÜD AutoService GmbH

D' Hitz frisst's Hirn

Von Sepp Grantelhauer



Es is a Graus! I hock in meiner Bude, da Ventilator laft, ober i schwitz trotzdem. I soll mei Gsetzl für d'Rundschau schreim und mit follt bei dera Hitz nix ei. Heit Vormittog, es is grod Montog, hob i's scho amol probiert, und do is ma aa nix eigfalln. Mei Johanna hot mir den Rat gem, i soll zerscht amal zum Knei geh, wos' ja sonst nia duat, ober i hob so vui gjammert, dass mir nix eifollt, dass's richtig Mitleid mit mir g'habt hot.

„Vielleicht follt dir ja wos ei, wennst a Holbe trunga host“, hot's gsagt. I hob mir des net zwoamol song lassn, und bin zum Knei. Ober da Stammisch war fast laar, bloß da Fritz is do gessn und hot über de Bluatshit gjammert. I hob zerscht mitgjammert, ober dann is mir des z' langweilig wordn, weil über de Hitz jammert ja in dene Tog a jeder. In bin wieder hoam und hob

probiert, dass i wos schreib. Ober nix follt ma ei. I glaub wirklich, dass des depperte tropische Heißluft-hoch is, des mir jedn Gedankn ausm Hirn außer saugt. Es is scho schlimm mit dem Klima. Wenn's z' hoas is, saugt da de Hitz as Hirn laar und wenn's z' kolt is, dann friert da as Hirn ei. Denka konn ma eigentlich nur zwischen fünf und fünf-azwanzg Grod. Drüber und drunter is denkfeindliches Klima. Do geht einfach nix mehr. Und i sitz ollaweil no do und zermarter des, wos vo meim Hirn no über is. Als Schüler hob i bei solche Temperaturen wenigstens hitzefrei kriagt. Halt! Des is! I gib mir jetzt selber hitzefrei, wenn des koa Anderer duat und zermarter mir erst nächste Woch wieder mei Hirn, wenn i dann no oans hob.

Weil's wahr is ...

Herausforderung Ironman

Beim ersten Ironman-Triathlon in Regensburg kümmern sich 120 Physiotherapeuten im Ziel um die Athleten.

Von Mathias Wagner

Regensburg. „Ich war bei Triathlon-Veranstaltungen auf der ganzen Welt – die Voraussetzungen für einen Ironman in Regensburg suchen lange nach einem Vergleich“, freut sich Robert Mücke, Physiotherapeut im Regensburger Medicus Gesundheitszentrum und selbst Triathlet, auf den ersten Regensburger Ironman-Triathlon-Wettkampf mit rund 2200 Teilnehmern.

Robert Mücke wird am 1. August Schwerstarbeit leisten – nicht aber als Athlet auf der Strecke, sondern bei der Rehabilitation und Betreuung der Aktiven im Zielbereich. Nachdem Medicus diese Aufgabe übernahm, wurden über 120 Physiotherapeuten aus der Oberpfalz und Niederbayern rekrutiert, die sich gemeinsam um die ankommenden Sportler kümmern: „Da wird es für unser Team richtig viel Arbeit geben – vor allem, wenn es so heiß



Physiotherapeut Robert Mücke betreut die Triathleten. Foto: Wagner

bleibt wie zur Zeit! Die Belastungen eines Ironman-Triathlons sind so hoch, dass man diese nicht einfach mal wegsteckt. Die Teilnehmer kommen regelmäßig an und oftmals auch über die eigene Belastungsgrenze. Der Großteil der Teilnehmer wird zwischen elf und 13 Stunden auf der Strecke sein – das ist die drei- bis vierfache Zeit eines Marathons und somit eine Belastung im absoluten Grenzbereich.“

Das Ironman-Physio-Team konnte Robert Mücke aus über 20 Medicus-Therapeuten sowie Physiotherapieschülern und Therapeuten aus ganz Ostbay-

cke gehen – eine immense Herausforderung vor allem an das Herz-, Kreislaufsystem und an die Muskulatur.

„Bei vielen Athleten geht nach der Ziellinie plötzlich gar nichts mehr und der Körper streikt. Die Physiotherapeuten setzen genau da an und nehmen die Sportler direkt hinter der Ziellinie in Empfang, um die sofortige Regeneration einzuleiten. Wir betreuen die Sportler soweit, bis die normalen Körperfunktionen wieder stabil funktionieren“, erklärt Robert Mücke, der sich auch auf viele bekannte „Finisher“ im Ziel freut: „Viele Teilnehmer neben Favorit und Ironman Hawaii-Gewinner Faris Al-Sultan kennen uns, weil sie in unserer Medicus Rehaklinik oft bereits seit Jahren betreut werden.“



Faris Al-Sultan. Foto: Mücke

BRAUEREI-GASTSTÄTTE
Kneitinger
AM ARNULFSPLATZ

Familie Reichinger
Arnulfplatz 3
93047 Regensburg
Tel. 0941/52455
www.reichinger.info

Kanalbauarbeiten

Regensburg (rs). Wegen Kanalbauarbeiten ist die Neue-Waag-Gasse vom 12. Juli 2010 bis voraussichtlich 16. Juli 2010 für den Fahrverkehr gesperrt. Der Haidplatz kann nur über Gesandtenstraße – Rote-Hahnen-Gasse angefahren werden. Fußgänger und Radfahrer sind von der Sperrung nicht betroffen.



Dagmar Wilhalm, Vertriebsbeauftragte von TÜV Süd (2. v. li.), Schulleiterin Karolina Johannsen (re.) und Bürgermeister Gerhard Weber (Mi.) freuen sich mit den Schülern auf die Veranstaltung. Foto: nj

Wird Regensburg zum Ironman-Mekka?

Weltweit gibt es nur 30 Austragungsorte

Rundschau: Was für einen Stellenwert hat der Ironman in Regensburg?

Mücke: Ein Ironman ist das größte eintägige Sportevent, Triathlon ein Sport mit extrem wachsender Popularität und Regensburg ist einer von nur 30 Austragungsorten – weltweit! Die ganze Stadt wird an diesem Tag zur Wettkampfarena – und jeder kann dabei sein und zuschauen.

Rundschau: Werden hier Rekordzeiten erwartet?

Mücke: Nein – es gibt Strecken, die für Rekorde konstruiert werden. Regensburg ist jedoch eine Strecke, die vor allem beim Radfahren und Laufen den Reiz der Stadt und Umgebung nutzt – landschaftlich wunderschön und durch die Laufstrecke in der Stadt auch „kulturell“.

Rundschau: Wie wird sich der Ironman in den nächsten Jahren hier entwickeln?

Mücke: Für die Athleten hat Regensburg alles, was eine Top-Veranstaltung braucht. Das zeigt auch seit über 20 Jahren der Regensburger Kurztriathlon – mit bis zu 1000 Teilnehmern. Um einen hervorragenden Ironman zu veranstalten, braucht man aber auch den Zuspruch und die Akzeptanz der Bevölkerung und der Zuschauer. Durch eine leere Stadt zu rennen, macht keinen Spaß! Bilden sich jedoch Stimmungsnester wie beim Public Viewing, dann hat Regensburg alles, um zu einem Ironman-Mekka zu werden!

DIE ERINNERUNG IST UNSTERBLICH. SIE GIBT UNS TROST UND KRAFT.

WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

Rufen Sie uns an. **09 41 - 79 40 04** (Tag und Nacht!)

Vertrauen Sie unserer über **45 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz als Familienunternehmen und Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne zu **Ihnen nach Hause** ohne dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.

BESTATTUNGEN >> FRIEDE <<

REGENSBURG • Adolf-Schmetzer-Strasse 22
Prüfening Strasse 91 • Landshuter Strasse 72
NEUTRAUBLING • (0 94 01) 91 51 51
REGENSTAUF • (0 94 02) 7 06 86
KALLMÜNZ • (0 94 73) 95 04 30
LAPPERSDORF • (09 41) 89 12 65

Antrieb der Zukunft

Azubis und TÜV Süd organisieren Infotag

Regensburg (nj). Am Sonntag, 18. Juli ist es soweit: Die Mühe der Automobilkaufleute des Beruflichen Schulzentrums Matthäus Runtinger trägt Früchte. Zusammen mit dem TÜV Süd haben die Azubis eine Infoveranstaltung zum Thema „Alternative Antriebe“ organisiert.

Von Hybrid bis hin zu Gas, stellen sie nicht nur die verschiedenen Antriebsarten vor, sondern präsentieren mit Unterstützung ihrer Ausbildungsbetriebe auch die entsprechenden Autos. Besonders stolz sind die Berufs-

schüler, dass sie einen Tesla zeigen können, ein Elektroauto mit über 200 PS.

„Die Schüler haben es nicht nur geschafft, erstklassige Exponate zu organisieren, sondern auch selbst die Flyer zu gestalten und die Informationen in Form von Schautafeln aufzubereiten“, berichtet Dagmar Wilhalm, Vertriebsbeauftragte von TÜV Süd.

► **Der Infotag findet von 10 bis 16 Uhr auf dem TÜV Süd Gelände in der Donaustaufferstraße 160 statt.**

iminterview

Robert Mücke

Physiotherapeut im Regensburger Medicus Gesundheitszentrum

So fließt kein anderer.

Die Donau ist nicht der einzige Strom, auf den Regensburg und die Region stolz sein können. Auch Strom von der REWAG steht im Vergleich beneidenswert gut da:

- Stabile, günstige Strompreise seit Januar 2009
- Weiterhin garantierte Preisstabilität
- Hoher Anteil aus regenerativen Energien.*

* Zum Vergleich: Deutschlanddurchschnitt 16 %, Regensburg 42 %

Immer für Sie nah!
REWAG
www.rewag.de